

Unter dem Fell von jedem Hund steckt ein bisschen Wolf!

Gespielt von einer Person; F: Frauchen; H: Hund (Handpuppe)

F	läuft auf die Bühne	Nun zieh doch nicht wieder so!
H		Ich muss doch mal sehen, was hier los ist. Oh, so viele Spielkameraden!
F	gibt ein Leckerli	Nun bleib doch mal stehen! Ich komm ja gar nicht mit
H		Die sind alle hergekommen, um mit mir zu spielen. Klasse!
F		Nein. Die sind in die Kirche gekommen, um am Gottesdienst teilzunehmen.
H		Oh, kommen die jeden Sonntag her?
F		Nein, nur heute. Heute ist ein besonderer Gottesdienst. Ein Gottesdienst für Tier und Mensch.
H		Ach so. Guck mal den kleinen Fiffi da hinten. Sieht fast aus wie du.
F		Wieso wie ich?
H		Ja, der hat so kleine Schweinsaugen und so ein struppiges Haar
F	Knufft ihn	Na hör mal. Du bist auch keine Schönheit. Mit all den schwarzen Flecken. Sind die eigentlich echt? Ich kratz mal ein bisschen, mal sehen, was da zu Tage kommt.
H		Au – du tust mir weh!
F		Unter dem Fell von jedem Hund – steckt ein bisschen Wolf! Auch bei dir.
H		Wolf? Nein, bei mir doch nicht. Ich habe Angst vorm Wolf!
F		Naja. So hab ich's ja nicht gemeint. Ich meinte nur: Irgendwie könnt ihr Hunde euren Urahnen nicht verleugnen.
H		Also meine Verwandtschaft kenne ich ganz gut – ein Wolf ist jedenfalls nicht darunter.
F		Guck dir mal die vielen verschiedenen Hunde an. Sie stammen alle vom Wolf ab.
H		Und worin zeigt sich das?
F		Wölfe haben zum Beispiel einen extrem guten Geruchssinn. Die können an der Spur eines Tiers erkennen, wie alt es ist. Ob es krank oder geschwächt ist und vieles mehr.
H		Ich hab auch ne gute Nase. Zum Beispiel riecht das jetzt ziemlich streng hier. Ich glaube, du hast Lampenfieber.
F		Ich? Naja, ein bisschen schon.
H		Aber wozu braucht der Wolf die gute Nase?
F		Du, der hat ja niemanden, der ihm die Futterschüssel hinstellt. Er ist ein Wildtier. Der muss seine Nahrung selbst jagen. Da hat er tagelang, ach was sag ich, wochenlang gar nichts. Der muss ein guter Jäger sein, sonst verhungert er.
H		Ach, was kümmert mich der Wolf. Niemand braucht ihn und alle haben Angst vor ihm. Der böse Wolf ...
F		Niemand muss Angst vor ihm haben. Er ist sehr scheu und meidet die Menschen.
H		Aber der ist ja sowieso gaaaanz weit weg. In Sibirien oder ...
F		Ne, der ist schon hier. In Stormarn, gleich um die Ecke. Er ist eingewandert und steht unter Schutz.
H		Unter Schutz? Ich fass es nicht!
F		Er ist wichtig, für das Gleichgewicht in der Natur. Aber das verstehst du nicht. Das verstehen ja auch viele Menschen nicht. Der Wolf hat immer hier gelebt – bis er ausgerottet wurde. Genau wie der Luchs und die Wildkatzen. Und der Wolf ist wichtig, weil er dafür sorgt, dass sich nicht eine einzelne Tierart zu sehr ausbreitet. Und nun ist er wieder da.
H		Hurra, hurra – der Wolf ist da. Aber begeben möchte ich ihm doch lieber nicht.